

## Realsatire bei Pro sieben-Format

**Berlin.** Ist das Realität, oder alles nur gestellt? Das *NDR*-Reportageformat »Strg\_F« wirft den Fernsehunterhaltern Joko Winterscheidt (41) und Klaas Heufer-Umlauf (36) vor, bei ihrer *Pro sieben*-Show »Late Night Berlin« Schauspieler in ihren Einspielfilmen einzusetzen. Anhand mehrerer Beispiele sei der Einsatz gecasteter Laiendarsteller nachgewiesen worden. Darstellungen von Ereignissen seien grob verkürzt oder offensichtlich gescriptet (ausgedacht und vorgeschrieben).

*Pro sieben* wies das am Dienstag zurück. »Für Einspielfilme werden neben spontanen Passanten ab und an ganz offen und öffentlich Teilnehmer gesucht, (...) die bereit sind, sich filmen zu lassen. Sie wissen nicht, was redaktionell für sie vorbereitet wird.« Der Sender versuchte herauszustellen, dass manches auch »satirisch« gemeint gewesen sei. Bei einem kritisiertem Clip über einen angeblich durch Heufer-Umlauf ertappten Berliner Fahrraddieb hätte »der satirische Ansatz des Filmes womöglich deutlicher gemacht hätte werden müssen«. Nach der Ausstrahlung hatte 2019 Berlins Polizei Ermittlungen wegen des Verdachts des Diebstahls aufgenommen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/373894.realsatire-bei-pro-sieben-format.html>